

Die Monatsversammlung war gut besucht. 22 Teilnehmer und Teilnehmerinnen hatten sich am Bootshaus zusammengefunden. Um kurz nach 20 Uhr eröffnete Arnold Gerding die Versammlung.

Arnold informierte darüber, dass die erste Delegiertenversammlung gut verlaufen sei und eine neue Vereinssatzung verabschiedet wurde. Weiterhin sprach er die auf der Jahreshauptversammlung gewählten Delegierten darauf an, dass die Abteilung nur dann stimmberechtigt sei, wenn die dem Hauptverein namentlich bekannten Delegierten an ihr teilnehmen.

Ferner gab er den Termin der nächsten Monatsversammlung bekannt, nämlich den 09. Juni 2017.

Als nächstes erklärte Arnold den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, dass die Bootslagerplätze knapp würden und nach einer Lösung dieses Problems gesucht würde. Außerdem sprach er an, dass die Ablageplätze in der Bootshalle von ihren Nutzern beschriftet werden sollen, damit ihre Inhalte klar einem Besitzer zugeordnet werden können.

Guido Tappeser gab bekannt, dass die beantragten DKV-Ausweise angekommen und bereits größtenteils ihren Besitzern übergeben worden seien. Ein weiteres Thema über das von ihm informiert wurde ist die Beschilderung des Bootshauses. Die neuen Schilder sind mittlerweile besorgt und über eine Lösung zum Anbringen wird mit Hochdruck gearbeitet.

Nicole Tappeser stellte fest, dass die Abrechnung für das Rollentraining noch liefe und zusätzlich von der Geschäftsstelle im Auge behalten werde, damit keine Fehler unterlaufen und kurzfristig ausgefallene Termine nicht in Rechnung gestellt würden.

Arnold übernahm wieder das Wort und informierte über die kommenden Termine. Die Vereinsfahrt geht dieses Jahr zum WSV Rheine und findet vom 02. bis zum 05. Juni statt. Eine Anmeldeleiste hängt am Schwarzen Brett aus. Ferner sei an dieser Stelle festgehalten, dass auch in diesem Kalenderjahr wieder ein Sommerfest stattfinden soll. Der vorläufige Termin für dieses ist der 23. September.

Im Anschluss an die Termine fragte Erhard Brämisch, ob künftig an die Monatsversammlungen und Arbeitsdienste per Mail erinnert werden könne. Diese Bitte wurde mit der Begründung abgelehnt, dass kaum die Hälfte der Vereinsmitglieder eine E-Mail-Adresse habe und dass jeder, der sich im Verein engagiere auch gelegentlich am Bootshaus sei und somit die Ankündigungen am Schwarzen Brett sehe.

Arnold informierte auch darüber, dass das Otto-Vorberg-Haus in Wesel zum 31. Dezember 2017 vom Lippe Verband übernommen werden wird und künftig nicht mehr als DKV-Heim zur Verfügung stünde.

Um 20:45 beendete Arnold Gerding die Versammlung.

AHOI  
Carina